

Gottesdienst zum Palmsonntag mit Bischof Eberle

Wesel, 24.03.2024. Am Palmsonntag besuchte Bischof Michael Eberle die Gemeinde Wesel. Zu diesem Gottesdienst waren auch die Nachbargemeinde Friedrichsfeld und aus dem gesamten Bezirk Dinslaken die Konfirmationsjubilare, die vor 25 bzw. 50 Jahren ihre Konfirmation erlebt haben, eingeladen.

Insgesamt 103 Gottesdienstteilnehmer feierten diesen Festgottesdienst vor Ort, 9 weitere Teilnehmer waren telefonisch mit der Festgemeinde verbunden.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Lukas 19, 38-40: „Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe! Und einige von den Pharisäern in der Menge sprachen zu ihm: Meister, weise doch deine Jünger zurecht! Er antwortete und sprach. Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.“

Zu Beginn des Gottesdienstes wurde den Anwesenden das historische Palmsonntagsgeschehen in einer Bibellesung in Erinnerung gerufen. Der Bischof nahm im ersten Teil seiner Predigt Bezug darauf und erläuterte, dass die Bewohner Jerusalems seinerzeit Jesus mit der Erwartung begrüßten, er würde ihre irdischen Verhältnisse verändern. Sie hätten nicht verstanden, was er wirklich wollte. Heute wie damals wolle Jesus in sein Reich, in seinen Frieden und in seine Herrlichkeit führen.

25 und 50 Jahre Konfirmation

Im zweiten Teil seiner Ausführungen wandte sich der Bischof insbesondere an die Konfirmationsjubilare und erinnerte an die besonderen Bibelworte, die den Silber- bzw. Goldjubilaren seinerzeit mit auf den Glaubensweg gegeben wurden.

Vor 50 Jahren war es Stammapostel Walter Schmidt, der den Konfirmanden das Bibelwort aus Psalm 33, 12 übermittelte:

„Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!“

Vor 25 Jahren widmete Stammapostel Richard Fehr den Konfirmanden das Bibelwort aus Hebräer 13, 9:

„…es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade…“

Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Weiß ich den Weg auch nicht“ endete der Festgottesdienst. Im Anschluss trafen sich die 19 anwesenden Jubilare zunächst vor dem Altar. Nach einem Erinnerungsfoto klang der Vormittag bei Kaffee und Gebäck aus. Dabei wurden manche Erinnerungen an die Konfirmationshandlungen wach und ausgetauscht.

24. März 2024

Text: D. Bruns Redaktion: L.Reimer

Fotos: H.Weischenberg






